



Spiil-Insle

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab ca. 3 Mt. - 3 Jahre



Idee:

Die Eltern-Kind-Gruppe Spiil-Insle schafft Raum für die Entdeckung des freien Spiels wie auch für die natürliche Bewegungsentwicklung der Kinder. Die Eltern nehmen sich selbst und ihr Kind bewusst wahr.

Wie entdeckt es sich selbst, sein unmittelbares Umfeld und die Welt?

Der beständige Ablauf des Spielmorgens stärkt das Urvertrauen des Kindes in das Leben. Die Beziehung und die Bindung zu den Kindern wird durch die elterliche Präsenz und ihre Gegenwärtigkeit vertieft und gefestigt.

D' Spiil-Insle gibt den Eltern Raum, Kraft zu tanken und fördert die Vernetzung von jungen Familien, welche mit ähnlichen Themen beschäftigt sind. Die Eltern schaffen sich eine Zeit-Insel. Jenseits des fordernden und oft getakteten Alltags hin zu einem Moment des „Einfach Seins“. Die Familie kann genährt in die täglichen Abläufe zurückkehren.

Ablauf:

Gemeinsames Ankommen und Znüni Essen. Danach Übergang in den Spielraum, wo die Eltern sich als Ausgangspunkt für das selbständige Spiel der Kinder gemütlich einrichten und versuchen, eine möglichst zurückhaltende Haltung einzunehmen.

Die Übergänge begleiten wir mit Liedern und Schossspielen.

Auch andere Bezugspersonen sind willkommen zur Begleitung des Kindes!

Start:

Seit Oktober 2022,
Einstieg jederzeit möglich

Zeit:

Freitags, 09:30 - 11:00 Uhr

Pro Quartal finden 1-2 Begleitabende statt, welche wir für den Austausch, für die Vertiefung in aktuelle Themen und für das Feiern unseres Netzwerkes unter Eltern nutzen. Die Daten dafür werden gemeinsam festgelegt.

Ort:

FAZ Münchenstein,
Äussere Lange Heid 15
(Gebäude 8d)

Kosten:

25 CHF pro Morgen,
die Bezahlung erfolgt quartalsweise.
Beitrag pro Begleitabend 25 CHF.

Anmeldung und Kontakt:

Lilian Künzler,
lilian@eltern-kind-gruppe-muenchenstein.ch
oder über www.faz-muenchenstein.ch



Zu meiner Person:

Ich bin Mutter von drei Kindern, ausgebildete Pflegefachfrau und Schauspielerin.

Die Ausbildung „Begleitkunst- zur Begleitung von Eltern, kleinen Kindern und Eltern-Kind-Gruppen“ habe ich am Institut für Elementarpädagogik abgeschlossen. Diese ist international anerkannt nach den Richtlinien der IASWECE. Neben der Familienzeit mit meinen Kindern (geb. 2013, 2015 und 2017) und meinem Lebensgefährten, arbeite ich Teilzeit als Simulationspersonen Trainerin an der Universität Basel.

Die Wichtigkeit eines unterstützenden und vernetzten Umfeldes für junge Familien wurde mir mit eigenen Kleinkindern bewusst. Mit diesem Angebot setze ich mich für ein neues Miteinander und eine kindgerechte Begleitung unserer Jüngsten ein. Die Aufwertung und die Anerkennung der Familienarbeit sind mir ein zentrales Anliegen.